



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein



Denkmalverzeichnis Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist der 1990 veröffentlichte Band der Reihe

„Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland“
Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz
Band 8 - Stadt Ludwigshafen am Rhein -

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Teile von Festungsanlagen, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind entsprechend der „Denkmaltopographie“ dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.
Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

Ludwigshafen am Rhein

Ev. Apostelkirche Rohrlachstraße 70

zweischiffige neugotische Emporenhalle, gelber Blendziegelbau, 1892-94, Arch. Johannes Otzen, Berlin; Ausstattung; Kriegerdenkmal 1914/18, Granit, 1926 von Theodor Joanni; Rohrlachstraße 72: gleichzeitiges Pfarrhaus, tlw. klinkerverblendet; Rohrlachstraße 68: ehem. Gemeinde- und Schwesternhaus, gotisierender Blendziegelbau, 1901, Arch. Wiedemann & Schneekloth, 1912 erweitert, Arch. Otto Schittenhelm

Ev. Lukaskirche Kurfürstenstraße 46

monumentaler Saalbau mit betont profanem Charakter, 1959-61, Arch. Otto Heinrich Vogel, Trier, Fassadenreliefs von Franz Lind, Freinsheim

Ev. Melanchthonkirche Maxstraße 38

schlichter Sandstein-Saalbau, 1949, Arch. Otto Bartning, Neckarsteinach

Kath. Dreifaltigkeitskirche Goethestraße 4

dreischiffige neugotische Hallenkirche, Sandsteinquaderbau, 1899-1901, Arch. Wilhelm Schulte I, Neustadt; nach Kriegszerstörung Wiederaufbau 1952/53, Diözesanbaurat Wilhelm Schulte II, Speyer, und Arch. Hebgun, Farbverglasung 1953, Franz Mayersche Hofkunstanstalt München

Kath. Herz-Jesu-Kirche Mundenheimer Straße 218

monumentaler, basilikal angelegter Blankziegelbau unter expressionistischem Einfluss, 1926-29, Arch. Albert Boßlet, Würzburg/München, unter Mitw. von Karl Lochner, Ludwigshafen; Ausstattung; Pfarrhaus (Mundenheimer Straße 216), Backsteinbau mit Walmdach

Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt Hohenzollernstraße 2

zeittypische dreischiffige Basilika mit Walmdach, Seitenschiffe mit Pultdächern, expressionistische Motive, 1926-28, Arch. Albert Boßlet, München, und Karl Lochner, Bronzefiguren von Johannes Panzer, München; Ausstattung

Kath. St. Ludwigskirche Bismarckstraße 37

dreischiffiger neuromanischer Sandsteinquaderbau, 1858-62, Arch. Heinrich Hübsch, Karlsruhe; stadtbildprägend; nach Kriegszerstörung des Langhauses Wiederaufbau 1952-54, Arch. Philipp Blaumer

Turm der ev. Lutherkirche Maxstraße 33

Fassade mit Turm des neugotischen Saalbaus, 1858-62, Arch. August von Voit, München, 1883 angebrachte Skulpturen von Bildhauer Moest, Karlsruhe

An der Kammerschleuse 1

ehem. Kammerschleuse, kubische Torflanken, Sandsteinquader, mit technischen Vorrichtungen, 1894-97; Pegelturm, gründerzeitlicher Sandsteinquaderbau mit technischen Vorrichtungen, um 1900

Anilinstraße 40-46 (gerade Nrn.)

"Wislicenusblock", Wohnsiedlung für Arbeiter von der Bauabteilung der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik geplant, neun dreigeschossige Baublöcke um drei Innenhöfe, neubarocke repräsentative Mansardwalmdachbauten mit Torfahrten, 1918-20; Kriegerdenkmal für 1914/18 gefallene Werksangehörige, 1923 von Hermann Hahn, München

Anilinstraße 29-53 (ungerade Nrn.), Bürgerstraße 2-14 (gerade Nrn.), Liebigstraße 30-54 (gerade Nrn.), 31-47, 53 (ungerade Nrn.), Sodastraße 29-41, 45-53 (ungerade Nrn.), 30, 32, 36, 40-54 (gerade Nrn.), I. Gartenweg 31-47, 53 (ungerade Nrn.), 38-50 (gerade Nrn.), II. Gartenweg 30-54 (gerade Nrn.), 29-41, 45-53 (ungerade Nrn.), III. Gartenweg 29-53 (ungerade Nrn.), 30, 32, 36, 40-54 (gerade Nrn.) "BASF-Wohnkolonie Hemshof"

Wohnsiedlung für Arbeiter der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, von dieser ersten Siedlung Ludwigshafens sind erhalten 66 Einzelgebäude, eingeschossige, sandsteingegliederte Backsteinbauten mit ausgebauten Satteldächern, sog. Kreuzhäuser in Gartenparzellen, zweigeschossige Aufseherhäuser, ab 1895 mit Giebelrisaliten, ab 1911 eingeschossige Heimatstilbauten mit Walm- bzw. Mansardwalmdächern, um 1872-1911, Arch. Eugen Hauelsen (Bauliche Gesamtanlage)

(bei) Bahnhofstraße 30

Harlekin-Figur vor dem ehem. Haus der Jugend, 1967; Betonskulptur, Gerd Dehof, Mannheim

Bayernstraße 37

Verwaltungsgebäude der Pfalzwerke AG, viergeschossige kunststeingegliederte Putzbauten mit

Attikageschoss, monumentaler Portikus, Walmdach, 1921-23, Arch. Otto Schittenhelm und Karl Latteyer, Erweiterungsbau, 1934, Arch. Hooock & Kemnet

Bayernstraße 39

Finanzamt, ehem. Rentamt, repräsentativer großvolumiger Putzbau, neubarocke Motive, 1913, Entwurf Kgl. Landbauamt Speyer

Bayernstraße 52

viergeschossiges hausteingegliedertes Zeilenwohnhaus, Mansarddach, Jugendstil motive, 1909, Arch. L. und R. Böhler

Bayernstraße 54

viergeschossiges hausteingegliedertes Zeilenwohnhaus, Mansarddach, Jugendstil motive, 1909, Arch. L. und R. Böhler

Bayernstraße 56

viergeschossiges hausteingegliedertes Zeilenwohnhaus, Mansarddach, Jugendstil motive, 1909, Arch. L. und R. Böhler

Bayernstraße 57

viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1909/10, Arch. Georg Wüst

Bayernstraße 58

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, vom Jugendstil beeinflusste klassizistische Motive, 1911/12, Arch. Otto Schittenhelm

Bayernstraße 59

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Jugendstil motive, um 1910

Bayernstraße 60

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau, 1910, Arch. Karl Wiener

Bayernstraße 61

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, hausteingliederter Putzbau, 1912, Arch. Karl Wiener

Bayernstraße 69

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Putzbau, 1911, Arch. Otto Schittenhelm

Bayernstraße 73

großvolumiges Eckwohnhaus, anspruchsvoll gegliederter viergeschossiger Walmdachbau, 1921, Arch. Marx & Wagner; straßen- und platzbildprägend

(an) Berliner Straße 23

Miró-Wand; künstlerisch gestaltete Keramikfassade am Wilhelm-Hack-Museum, 1978-79, Joan Miró und Joan Gardy Artigas, Barcelona

Berliner Straße 30

Pfalzbau; Theater- und Konzerthaus, 1964-68, Arch. Alfred Koch und Edwin Steinhauer, Ludwigshafen; Ausstattung mit hochwertiger Kunst am Bau durch Prof. Blasius Spreng, München, und Ernst W. Kunz, Ludwigshafen

Berliner Straße 43

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Backsteinbau mit Mansarddach, Neurenaissance motive, 1902, Arch. Gebr. Hoffmann

Berliner Straße 45

spätgründerzeitliches Zeilenwohnhaus, sandsteingliederter Backsteinbau mit Mansarddach, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Berliner Straße 47

viergeschossiges historistisches Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, 1914, Arch. H. Zimmermann

Bismarckstraße 39

ehem. Mädchenschule, stattlicher drei- bzw. viergeschossiger Sandsteinquaderbau auf L-förmigem Grundriss mit Walmdach, Jugendstil, 1906, Arch. Stadtbaumeister Brunhard

Bismarckstraße 46

"Bürgermeister-Ludwig-Reichert"-Haus, Kulturgebäude mit Foyer und Saal im Obergeschoss, 1956, Arch. K.

Lochner

Bliesstraße Hauptfriedhof

älterer Teil des 1854 angelegten, mehrfach erweiterten Friedhofs, tlw. mit originaler Umfassungsmauer einschließlich des im Südosten anschließenden jüdischen Friedhofs; zahlreiche qualitätvolle Grabmäler, spätes 19. und 1. Viertel 20. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Bliesstraße

auf dem Hauptfriedhof: Urnenhof, 1971-75; geschlossenes Ensemble aus Urnenmauergräbern mit begrünten Innenhöfen, Viktor von Medem, Garten- und Friedhofsamt Ludwigshafen (Bauliche Gesamtanlage)

Blücherstraße 13

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, hausteingegliedeter Gründerzeitbau mit Walmdach, 1902, Arch. Georg Seitz

Blücherstraße 25

viergeschossiges Wohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, Neurenaissance motive, 1899

Blücherstraße 44

dreigeschossiges Wohnhaus, expressionistische Motive, analog zum 1925 errichteten Postamt (Rohrlachstraße 55)

Brucknerstraße 2

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, nobler Walmdachbau, 1910/11, Arch. L. und R. Böhler; straßenbildprägend

Brucknerstraße 12

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Jugendstilbau mit Mansarddach, 1912, Arch. Peter Ferber

Brucknerstraße 14

viergeschossiger Walmdachbau, Jugendstil motive, 1910/11

Bürgermeister-Grünzweig-Straße 50

anspruchsvolles Jugendstil-Zeilenwohnhaus, 1908

Bürgermeister-Grünzweig-Straße 63/65

großvolumiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger sandsteingegliedeter Putzbau, historisierende und Jugendstil motive, 1911, Arch. Otto Schittenhelm

Bürgermeister-Kutterer-Straße 37

neubarocke Walmdach-Villa, 1910, Stadtbaumeister Sternlieb

Carl-Bosch-Straße 38

Hauptverwaltungsbau der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, herrschaftlicher gründerzeitlicher Backsteinbau mit Mansarddach, um 1887/88, Arch. Eugen Hauelsen

Carl-Bosch-Straße, Gebäude C 13

Hauptlaboratorium der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, langgestreckter gründerzeitlicher Backsteinbau mit Walmdach, 1887/88, Arch. Eugen Hauelsen; stadtbildprägend

Europaplatz 1

Stadthaus Nord, viergeschossiger schlossartiger neoklassizistischer Dreiflügelbau mit Walmdächern, 1913, Entwurf des Stadtbauamtes, Leitung Ernst May

Falkenstraße 7

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Putzbau in Kratztechnik, historisierende Jugendstil motive, 1906, Arch. J. Buchenberger

Frankenthaler Straße 74

viergeschossiges gotisierendes Zeilenwohnhaus mit Torfahrt, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1902, Arch. J. Hahn

Frankenthaler Straße 78

viergeschossiges historisierendes Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Torfahrt, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1903, Arch. Johann Orth

Friedrich-Heene-Straße 11

Geschwister-Scholl-Gymnasium, kubisch gestaffelter Walmdachbau mit Fensterbändern, expressionistische Motive, 1926/27, Arch. Albert Boßlet und Karl Lochner; Anbau der 1950er Jahre mit weit auskragender

Türüberdachung

Gartenstraße 5

sandsteingegliedert Backsteinbau, Neurenaissance motive, 1895, Arch. Gebr. Hoffmann, durch Brücke verbunden mit Nr. 7

Gartenstraße 7

Backsteinbau mit Sandsteingliederung, Neurenaissance motive, 1895, Arch. Gebr. Hoffmann, durch Brücke verbunden mit Nr. 5

Gartenstraße 11

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, anspruchsvoller hausteingegliedert Backsteinbau, bez. 1899

Gartenstraße 13

dreigeschossiger, sandsteingegliedert Backsteinbau, 1898, Arch. Wiedemann & Schneekloth und Ph. Walter

Gartenstraße 15

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Backstein mit Sandsteingliederung, 1898, Arch. Wiedemann & Schneekloth und Ph. Walter

Gneisenaustraße 8

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, hochgesockelter sandsteingegliedert Putzbau, 1919/20, Arch. August Greifzu

Gneisenaustraße 10

viergeschossiger Putzbau mit Sandsteingliederung, 1919/20, Arch. August Greifzu

Goerdelerplatz 13

Zeilenwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Mansarddachbau, jugendstilig verfremdete historistische Motive, 1905; straßenbildprägend

Goethestraße 10-14

hakenförmige Wohnanlage, viergeschossige kubische Zeilenbauten, erhöhter Eckturm, 1927/28, Arch. Rudolf von Perignon, München

Goethestraße 13

Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Klinkerbau, gotisierende Jugendstil motive, um 1900, Arch. Johann Orth

Goethestraße 15

Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Klinkerbau, gotisierende Jugendstil motive, um 1900, Arch. Johann Orth

Goethestraße 15a

Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Klinkerbau, gotisierende Jugendstil motive, um 1900, Arch. Johann Orth

Goethestraße 18

aufwendiges dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, gotisierende Jugendstil motive, 1906, Arch. A. Wieland

Goethestraße 29

viergeschossiges spätgründerzeitliches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Klinkerbau, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Goethestraße 30

dreigeschossiges historisierendes Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau mit Mansarddach, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Goethestraße 31/ Sauerbruchstraße 26

viergeschossige späthistoristische Zeilenwohnhäuser, Jugendstil motive; Sauerbruchstraße 26: 1905, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Graebestraße 2-16 (gerade Nrn.)

"Wislicenusblock", Wohnsiedlung für Arbeiter von der Bauabteilung der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik geplant, neun dreigeschossige Baublöcke um drei Innenhöfe, neubarocke repräsentative Mansardwalmdachbauten mit Torfahrten, 1918-20; Kriegerdenkmal für 1914/18 gefallene Werksangehörige, 1923 von Hermann Hahn, München

Gräfenaustraße 20

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliederte, klinkerverblendete Neurenaissance-Fassade, Ende 19. Jh.

Gräfenaustraße 32

Gräfenauschule, repräsentativer U-förmiger Komplex, sandsteingegliederte Backsteinbauten mit Walmdächern, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1903/04, Entwurf des Stadtbauamtes, Ltg. Ernst May; im Hof Wasserturm, Sockel auf kreisförmigem Grundriss, Ziegel-Schaft, Turmkopf mit Kegeldach, 1894, Arch. Oskar Smreker, Mannheim, und Anton König, München; am Hausmeistergebäude Gedenktafel zur Erinnerung an die Toten des Ersten Weltkrieges

Gräfenaustraße 37

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, klassizistische Jugendstil motive, 1910, Arch. Philipp Scherb

Gräfenaustraße 49

viergeschossiges spätgründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Klinkerbau, 1899, Gaubenzeile 1927; straßen- und platzbildprägend

Gräfenaustraße 31-37 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

Zeile aus dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern, sandsteingegliederte Klinkerbauten, Gründerzeit und Jugendstil, (Nr. 31 1899, Nr. 33 1903 und Nr. 35 1906, beide von Arch. Wiedemann & Schneekloth, Nr. 37 1910)

Halbergstraße 52

viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, reiche Neubarock- und Neurokoko-Fasadendekoration, um 1900

Hartmannstraße 9

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Klinkerbau mit Mansarddach, Neurenaissance motive, 1901, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 10

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, historistischer Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1900, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 11

viergeschossiges spätgründerzeitliches Eckwohn- und Geschäftshaus, Backsteinbau, 1898, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 13

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, Jugendstil, 1910, Arch. Philipp Scherb

Hartmannstraße 17

großbürgerliches viergeschossiges Zeilenwohnhaus, neubarocker sandsteingegliedeter Klinkerbau, 1895, Arch. Michael Kraus II

Hartmannstraße 18

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Klinkerbau, 1902, Arch. Georg Seitz

Hartmannstraße 19

viergeschossiges späthistoristisches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1895, Arch. Michael Kraus II

Hartmannstraße 20

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Klinkerbau, Neurenaissance-/Jugendstil motive, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth, rückseitig bauzeitliches Werkstattgebäude

Hartmannstraße 22

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Backsteinbau, 1904, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 30

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, 1902, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Hartmannstraße 32

viergeschossiges gründerzeitliches Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Klinkerbau mit Mansarddach, turmartige Ecke mit Zeltdach, 1899, Arch. Wiedemann & Schneekloth; straßenbildprägend

Hartmannstraße 33

Luftschutzhochbunker, Betonturm, Marienrelief mit Kind, 1941

Hartmannstraße 40-46 (gerade Nrn.), 46a, 48-53, Marienstraße 18-24, 26 (Denkmalzone)

gründerzeitliche Zeilenwohnhäuser bei der Einmündung der Marienstraße in die Hartmannstraße, sandsteingegliederte Klinkerbauten (heute tlw. verputzt), 1894-1906

Hemshofstraße 69

Don-Bosco-Haus, großrahmiger viergeschossiger Mansarddachbau mit Treppengiebel, expressionistische Motive, Baldachinfiguren, 1927/28, Arch. Rudolf von Perignon, München

Hohenzollernstraße 44

viergeschossiges späthistoristisches Wohnhaus, 1906, Arch. Johannes Orth; straßenbildprägend

Hohenzollernstraße 50

Luftschutzhochbunker, Sichtbetonbau mit zinnenartigem Abschluss, Marienrelief mit Kind, 1941, Arch. Hans Fischer

IV. Gartenweg 4-14 (gerade Nrn.), 7-11, 15 (ungerade Nrn.), Wöhlerstraße 19, Anilinstraße 14 (Denkmalzone)

villenartige von Gärten umgebene Doppelwohnhäuser für Beamte und Direktoren der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, sandsteingegliederte Backsteinbauten, 1902-07, Arch. Eugen Haueisen; Gartenweg 9 1920/21

Jakob-Binder-Straße 5

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, vom Jugendstil beeinflusste gotisierende Motive, 1906, Arch. Philipp Jotter

Jakob-Binder-Straße 8

dreigeschossiges Wohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1906, Arch. Franz Eichenauer

Jakob-Binder-Straße 10

Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1906, Arch. Franz Eichenauer

Jakob-Binder-Straße 13

dreigeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Backsteinbau mit Mansarddach, 1904, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Jakob-Binder-Straße 15

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Klinkerbau mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1904, Arch. Johann Orth

Jakob-Binder-Straße 16

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, aufwendig sandsteingegliedeter Klinkerbau mit Mansarddach, 1901

Jakob-Binder-Straße 17

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach (erneuert), vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1904, Arch. J. Hahn

Jakob-Binder-Straße 20

dreigeschossiges Wohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1910 bzw. 1912, Arch. Philipp Scherb und Otto Schittenhelm

Jakob-Binder-Straße 22

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1910 bzw. 1912, Arch. Philipp Scherb und Otto Schittenhelm

Jakob-Binder-Straße 23

viergeschossiges spätgründerzeitliches Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansardwalmdach, 1901, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Jakob-Binder-Straße 24

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Torfahrt, Neurenaissance motive, 1896, Arch. Josef Hoffmann & Söhne

Jakob-Binder-Straße 25

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Sandsteinbau, Neurenaissance motive, 1901, Arch. K. Sieber

Jakob-Binder-Straße 33

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Gründerzeitbau, 1900

Jakob-Binder-Straße 8, 10, 16, 5-11 (ungerade Nrn.), Hartmannstraße 2-10 (gerade Nrn.) und 9-13 (ungerade Nrn.), Europaplatz 1 (Denkmalzone)

Zeilenbebauung der Ecke Hartmannstraße/Jakob-Binder-Straße aus viergeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern, gründerzeitliche Klinkerbauten, 1898-1908, Arch. Wiedemann & Schneekloth (außer Jakob-Binder-Straße 5, 7), dokumentiert den groß angelegten Wohnungsbau in Ludwigshafen um 1900

Kaiser-Wilhelm-Straße 23

ehem. Königlich Bayerische Bank, hochgesockelter dreigeschossiger Monumentalbau mit Walmdach, Neubarock, 1903, Arch. Albert Schmitt, München, 1914/16 erweitert

Kaiser-Wilhelm-Straße 44, Maxstraße 29, 31

ehem. Ev. Fachhochschule, 1968–1971, Arch. Detlef Brozack, Mannheim; bemerkenswertes Beispiel der Hochschularchitektur mit weitgehend erhaltener bauzeitlicher Ausstattung und angrenzenden Freiflächen (Bauliche Gesamtanlage)

Kanalstraße 18

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau

Kanalstraße 73

Wohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit rotem Klinker, Mittelrisalit mit Treppengiebel, 1896, Arch. Baumann & Böhler

Karl-Krämer-Straße 2/2A/4

Verwaltungsbau der Städtischen Verkehrsbetriebe, repräsentativer barockisierender Walmdachbau mit dreigeschossigen Eckpavillons, 1909/10, Arch. Gotthold Holzinger; platzbildprägend

Karlstraße 11

Backsteinwohnhaus mit Jugendstilmotiven, 1908, Arch. Johannes Orth

Karlstraße 13

Zeilenwohnhaus, Backstein, Jugendstil motive, 1908, Arch. Johannes Orth

Knollstraße 1

Wohnblock für Unteroffiziersfamilien der französischen Besatzung, repräsentativer viergeschossiger Häuserblock mit Seitenflügeln, langgestreckter kunststeingegliedeter Walmdachbau, 1920-25

Kurfürstenstraße 42

Finanzamt, ehem. Rentamt, repräsentativer großvolumiger Putzbau, neubarocke Motive, 1913, Entwurf Kgl. Landbauamt Speyer

Kußmaulstraße 1-7, Sauerbruchstraße 2-10, Bessemerstraße 4 und 6, Schanzstraße 93 (Denkmalzone)

Wohnkomplex um einen Innenhof von der Baugenossenschaft für das bayerische Verkehrspersonal, zwei- bzw. dreigeschossige Putzbauten mit Walm- und Mansarddächern, neubarocke Motive, 1911

Lenastraße 2-12 (gerade Nrn.), Leuschnerstraße 12-16 (gerade Nrn.), Rollesstraße 15 und 17, I. Gartenweg 26-36 (gerade Nrn.) "Lenaublock" (Denkmalzone)

Wohnsiedlung für Arbeiter der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, vier zwei- bis dreigeschossige Baublöcke um einen Innenhof, Putzbauten, neubarocke und Heimatstil-Motive, 1912, Arch. Eugen Hauelsen

Leuschnerstraße 15-25 (ungerade Nrn.)

"Wislicenusblock", Wohnsiedlung für Arbeiter von der Bauabteilung der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik geplant, neun dreigeschossige Baublöcke um drei Innenhöfe, neubarocke repräsentative Mansardwalmdachbauten mit Torfahrten, 1918-20; Kriegerdenkmal für 1914/18 gefallene Werksangehörige, 1923 von Hermann Hahn, München

Leuschnerstraße 20/22 und 24/26/28 (Denkmalzone)

Werkwohnungsbauten der BASF, dreigeschossige werksteingegliederte Putzbauten mit Walmdächern und Vorgärten, 1912, Arch. Eugen Hauelsen

Leuschnerstraße 30-40 (Denkmalzone)

Wohnanlage für Beamte der BASF, zwei langgestreckte dreigeschossige Baublöcke hinter Vorgärten, historisierende sandsteingegliederte Walmdachbauten, 1920/21, Baumeister Strang

Limburgstraße 14

dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, großbürgerlicher Jugendstilbau mit Walmdach, 1904, Arch. Gebr. Hoffmann

Limburgstraße 17

dreigeschossiges gründerzeitliches Eckwohnhaus, sandsteingegliedeter Klinkerbau mit Mansardwalmdach, 1901, Arch. Gebr. Hoffmann

Limburgstraße 19

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance motive, 1900; straßenbildprägend

Limburgstraße 21

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Klinkerbau, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1902, Arch. Gebr. Hoffmann

Limburgstraße 3-15 (ungerade Nrn.), 10-12a (gerade Nrn.), Europaplatz 1 (Denkmalzone)

Zeile drei- bzw. viergeschossiger historisierender Wohnbauten in Backstein mit Sandsteingliederungen, um 1900 (Nr. 13 nach Kriegszerstörung wiederaufgebaut); Nr. 10, 12 und 12a: Zeile von Klinkerbauten mit Mansarddächern, Nr. 12: 1903, Arch. Heinrich Schmidt; Nr. 12a: 1904, Arch. J. Hahn

Lisztstraße 121

fünfgeschossiger Eckwohnkomplex mit Walmdach, kunststeingegliedeter Putzbau, 1926/27, Arch. Ernst Schibel

Lisztstraße 144

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Mansarddachbau mit spiegelsymmetrisch gleichartiger Fassadenstruktur zu Nr. 146 und individuellen Details, 1912/13, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 146

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Mansarddachbau mit spiegelsymmetrisch gleichartiger Fassadenstruktur zu Nr. 144 und individuellen Details, 1912/13, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 148

prototypisches viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit oktagonalem Ständerker und Mansarddach, 1911, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 152

viergeschossiges historisierendes Eckwohnhaus, anspruchsvoller Skulpturenschmuck, 1912, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 154

viergeschossiges historisierendes Zeilenwohnhaus, anspruchsvoller Skulpturenschmuck, 1912, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 164

großbürgerliches Zeilenwohnhaus, vom Jugendstil beeinflusste klassizistische Motive, 1909/10, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 166

viergeschossiges Wohnhaus, vom Jugendstil beeinflusste klassizistische Motive, 1909/10, Arch. Otto Schittenhelm

Lisztstraße 170

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, klassizistische Motive, 1911/12, Arch. Johann Orth

Ludwigsplatz 13a

Pavillon in Stahlbetonkonstruktion, Fensterband, Flachdach, 1952; bauzeitliche Ausstattung Städtisches Verkehrsbüro mit Gartencafé

Ludwigstraße 26-30

Wohn- und Geschäftshaus, Stahlbeton-Sklettbau in strenger Rasterung, 1952-53, Arch. Heinrich Schmitt

Lutherstraße 6-11, 11A, 11B, 11C

ehem. Zentralumspannwerk, monumentaler Verwaltungsbau auf U-förmigem Grundriss; viergeschossiger Kubus in Eisenbetonkonstruktion, kunststeingegliederte Klinkerfassaden, Bauhaus- und expressionistische Motive, 1927-29, Arch. Hans Graf

Marienstraße 12a

repräsentatives viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance motive, 1899

Max-Reger-Straße 1-14, Brucknerstraße 4-10 (gerade Nrn.), Rottstraße 55-63 (ungerade Nrn.) "Max-Reger-Viertel" (Denkmalzone)

Wohnsiedlung für Arbeiter und Angestellte, viergeschossige Baublöcke mit Attikageschossen und Walmdächern, zweigeschossige Reihenhäuser mit Walmdächern, Torbau sowie dreigeschossiger Häuserblock, rückwärtige Loggien, historisierende Gestaltungselemente, tlw. mit expressionistischen Details, 1922/23, Gemeinnützige AG für Wohnungsbau, Arch. Karl Latteyer u. Mitw. v. Hans Schneider

Mundenheimer Straße 140

Fabrikantenvilla, großvolumiger Walmdachbau, expressionistische Motive, 1912/4/25, Arch. Ernst Plattner, Mannheim

Mundenheimer Straße 149

Verwaltungsbau (heute Finanzamt), dreigeschossiger expressionistisch-sachlicher Kubus auf L-förmigem Grundriss, erhöhte Ecke, 1926/27, Arch. Rudolf Brüning, Düsseldorf; stadtbildprägend

Mundenheimer Straße 220

ehem. Rheinschule, historisierende Dreiflügelanlage, dreigeschossige durchfensterte Putzbauten mit Mansarddächern, überkuppelter Treppenhausturm, 1913/14, Entwurf Städt. Hochbauamt; stadtbildprägend

Mundenheimer Straße 232

großvolumiges Eckwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger Jugendstilbau mit Walmdach, 1904/05, Arch. Leonhard Weglehner, Mannheim

Mundenheimer Straße 241

viergeschossiges gründerzeitliches Zeilenwohnhaus, Hausteinquaderbau mit Jugendstildecor, 1902, Arch. Valentin Balzer

Pasadenaallee o. Nr.

Luftschutzbunker, zylinderartiger Betonkörper mit kegelförmigem Abschluss, Anfang 1940er Jahre

Pestalozzistraße 2

Wohnblock für Unteroffiziersfamilien der französischen Besatzung, repräsentativer viergeschossiger Häuserblock mit Seitenflügeln, langgestreckter kunststeingegliedeter Walmdachbau, 1920-25

Pettenkofer Straße 9

Hallenbad Nord, schlanke Stahlbetonkonstruktion mit Atrium und transparenter Schwimmhalle, 1956, Arch. Heinrich Schmitt

Pfalzgrafenstraße 63

viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1906, Arch. Türk & Sohn; Ausstattung

Pfalzgrafenstraße 65

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau, Jugendstil motive, 1907, Arch. J. Raisch

Pfalzgrafenstraße 67

großvolumiges Eckwohnhaus, anspruchsvoll gegliederter viergeschossiger Walmdachbau, 1921, Arch. Marx & Wagner; straßen- und platzbildprägend

Prinzregentenstraße 15

dominantes viergeschossiges Eckwohnhaus mit Gaststätte, hausteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance motive, 1898, Arch. H. Holz

Prinzregentenstraße 20

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, hausteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance motive, Ende 19. Jh.

Prinzregentenstraße 25

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, klassizistische Motive, 4. Viertel 19. Jh., Zwerchhäuser 1905

Prinzregentenstraße 25a

anspruchsvolles dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance motive, spätes 19. Jh.

Prinzregentenstraße 29

Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, Neurenaissance, spätes 19. Jh.

Prinzregentenstraße 33

bauplastisch durchgestaltete Fassade des viergeschossigen Zeilenwohnhauses, 1900, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Prinzregentenstraße 35

Wohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, Neurenaissance, 1895, Arch. Baumann & Böhler

Prinzregentenstraße 36

großvolumiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, viergeschossiger hausteingegliedert Backsteinbau, Neurenaissance, 1899, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Prinzregentenstraße 37

Wohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, 1896, Arch. Baumann & Böhler

Prinzregentenstraße 38

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, 1898, Arch. Baumann & Böhler

Prinzregentenstraße 42

großvolumiges viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, gründerzeitlicher sandsteingegliedert Backsteinbau, um 1900

Prinzregentenstraße 46

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, Neurenaissance, um 1900; Jugendstil, Stukkaturen, Wandgemälde

Prinzregentenstraße 47

Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, um 1900, Arch. Johann Orth

Prinzregentenstraße 48

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit dreiteiliger Neurenaissancefassade, ausgehendes 19. Jh.

Prinzregentenstraße 49

historisierendes Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, um 1900, Arch. Johann Orth

Prinzregentenstraße 51

dominantes viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, aufwendig sandsteingegliedert Backsteinbau, vom Jugendstil beeinflusste Neurenaissance, um 1900

Prinzregentenstraße 53

viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, 1897, Arch. Baumann & Böhler

René-Bohn-Straße 1-5 (ungerade Nrn.)

"Wislicenusblock", Wohnsiedlung für Arbeiter von der Bauabteilung der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik geplant, neun dreigeschossige Baublöcke um drei Innenhöfe, neubarocke repräsentative Mansardwalmdachbauten mit Torfahrten, 1918-20; Kriegerdenkmal für 1914/18 gefallene Werksangehörige, 1923 von Hermann Hahn, München

Rheinuferstraße 9, 9a, 9b

ehem. Ludwigshafener Walzmühle, anspruchsvoller sechsgeschossiger Monumentalbau, neugeschossiger ehem. Wasserturm, 1906, Arch. Adolf Lipps

Rohrlachstraße o. Nr.

ehem. Transformatorenstation, Backsteinbau mit rundem Vorbau, Flachdach, 1925

Rohrlachstraße 25

dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance, 4. Viertel 19. Jh.

Rohrlachstraße 36

Luftschutzhochbunker, Betonturm mit Pyramidenaufsätzen, 1942/43, Arch. K. Lohner

Rohrlachstraße 46

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Mansarddach, Neurenaissance, 1905, Arch. Carl Weber

Rohrlachstraße 55

Postamt, repräsentativer Verwaltungsbau; fünfgeschossiger kubischer Walmdachbau, expressionistische Motive, 1925, Hochbaubüro der Oberpostdirektion Speyer

Rohrlachstraße 79

fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, historistische und Jugendstil-Motive, 1900, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Rohrlachstraße 82

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Rotsandsteinbau mit Mansarddach, 1911, Arch. Philipp Scherb

Rohrlachstraße 119

repräsentatives viergeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, historistische und Jugendstil-Motive, 1903, Arch. Philipp Jotter

Rohrlachstraße 40-46 (Denkmalzone)

Zeile viergeschossiger historisierender Wohn- und Geschäftshäuser, vorwiegend in Klinkerbauweise mit Sandsteingliederung, um 1900

Rollesstraße 1, 3

hakenförmige Wohnanlage, viergeschossige kubische Zeilenbauten, erhöhter Eckturm, 1927/28, Arch. Rudolf von Perignon, München

Rollesstraße 5

Don-Bosco-Haus, großrahmiger viergeschossiger Mansarddachbau mit Treppengiebel, expressionistische Motive, Baldachinfiguren, 1927/28, Arch. Rudolf von Perignon, München

Rollesstraße 14

Luftschutzhochbunker, oktogonaler Betonturm, 1942, Aufstockung als Wasserturm (Stahlbetonkonstruktion) mit Kegeldach und Treppenturm, 1953; Fassadengestaltung, 1975, Friedrich Ernst von Garnier

Roonstraße 2

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, hochgesockelter sandsteingegliedeter Putzbau, 1919/20, Arch. August Greifzu

Roonstraße 4

viergeschossiger Putzbau mit Sandsteingliederung, 1919/20, Arch. August Greifzu

Rottstraße 34

vier- bzw. fünfgeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus, großvolumiger zeittypischer Putzbau, 1919/20; straßenbildprägend

Rottstraße 52

Wittelsbachschule, repräsentativer dreigeschossiger Komplex; Hauptgebäude: Dreiflügelanlage mit Walmdächern, 1901, Rahmenentwurf des Stadtbauamtes; Turnhalle: Backsteinbau, 1902; großvolumiger L-förmiger Trakt mit Walmdächern, Jugendstilmotive, 1908

Rottstraße 53

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Torfahrt, sandsteingegliedeter Putzbau, Jugendstilmotive, 1908, Arch. Johann Orth

Rottstraße 71

herrschaftliches dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, kunststeingegliedeter Putzbau, 1921

Saarlandstraße 34

Luftschutzhochbunker, oktagonale Eisenbetonkonstruktion mit eingeschossigem Turmaufbau mit Zeltdach, 1941, Arch. Heinrich Schmitt

Saarlandstraße 135-143

Wohnblock für Unteroffiziersfamilien der französischen Besatzung, repräsentativer viergeschossiger Häuserblock mit Seitenflügeln, langgestreckter kunststeingegliedeter Walmdachbau, 1920-25

Saarlandstraße 145

Zeilenwohnhaus, viergeschossiger Jugendstilbau, 1906, Arch. Hugo Kieser

Sauerbruchstraße 20

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Putzbau, Zwerchhaus mit Pyramidendach, 1911, Arch. Philipp Scherb

Sauerbruchstraße 26/ Goethestraße 31

viergeschossige späthistoristische Zeilenwohnhäuser, Jugendstil motive; Sauerbruchstraße 26: 1905, Arch. Wiedemann & Schneekloth

Sauerbruchstraße 1-7, Robert-Koch-Straße 2-8, Kußmaulstraße 9, Bessemerstraße 8 (Denkmalzone)

Wohnkomplex für die Reichsbahn-Baugenossenschaft des bayerischen Verkehrspersonals nach Plänen von Ludwig Grimm errichtet, um einen rechteckigen Innenhof angeordnete Baublöcke, zwei bzw. dreigeschossige Putzbauten mit schlichter Hausteingliederung unter Walmdächern, Torbögen zum Hofinneren

Schanzstraße 15

dreigeschossiges sandsteingegliedertes Eckwohnhaus mit Mansardwalmdach, 1907/08, Arch. Johann Orth; straßenbildprägend

Schanzstraße 33

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, streng geometrischer Dekor, 1914

Schanzstraße 72

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1909, Arch. Johann Orth

Schanzstraße 74

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, neugotische und Jugendstil motive, 1906, Arch. Johann Orth

Schützenstraße 2

viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1906, Arch. Franz Eichenauer

Seilerstraße 12

dreigeschossiges Wohnhaus, klassizistische Motive, 1897

Seilerstraße 17

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Gaststätte, üppiger Jugendstildekor, 1900

Seilerstraße 20

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1906, Arch. Philipp Jotter

Seilerstraße 41

viergeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedertes Putzbau, tlw. Zierfachwerk, 1906, Arch. Philipp Jotter

Seilerstraße 43

Postamt, repräsentativer Verwaltungsbau; fünfgeschossiger kubischer Walmdachbau, expressionistische Motive, 1925, Hochbaubüro der Oberpostdirektion Speyer

Seilerstraße 16-20 (gerade Nrn.), 20a, 22-30 (gerade Nrn.), Rohrlachstraße 53 (Denkmalzone)

zu beiden Seiten der Seilerstraße und an ihrer Einmündung in die Rohrlachstraße gelegene Blockrandbebauung aus drei- bzw. viergeschossigen spätgründerzeitlichen Wohn- und Geschäftshäusern, überwiegend Klinkerbauten mit Sandsteingliederung, 1. Jahrzehnt 20. Jh.

Turmstraße 14

Wasserturm des ehem. Schlachthofs, klinkerverblendete Stahlbetonkonstruktion, quadratischer Sockel, zylindrischer Schaft, Turmkopf mit Kegeldach, 1904, Arch. Stadtbaurat Uhlmann, Mannheim

Valentin-Bauer-Straße 2

Luftschutzhochbunker, fünfgeschossiger Sichtbetonturm mit Blendarkaden, 1941

Virchowstraße 1

ehem. Pestalozzischule, repräsentative Dreiflügelanlage, dreieinhalbgeschossige sandsteingegliederte Putzbauten mit Mansarddächern, vom Jugendstil beeinflusste historisierende Motive, 1909-11, Einfriedung 1936

Von-der-Tann-Straße 18

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedertes Backsteinbau mit Mansarddach, Neurenaissance, 1897, Arch. H. Holz

Von-der-Tann-Straße 22

viergeschossiges historistisches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedertes Backsteinbau, bez. 1900, Arch.

Michael Kraus II

Von-der-Tann-Straße 32

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Neurenaissance, 1902, Arch. Georg Seitz

Walzmühlstraße 65, 65a

ehem. Ludwigshafener Walzmühle, anspruchsvoller sechsgeschossiger Monumentalbau, neungeschossiger ehem. Wasserturm, 1906, Arch. Adolf Lipps

Welserstraße 4

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1906, Arch. Philipp Scherb

Welserstraße 7

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, 1904, Arch. Georg Seitz

Welserstraße 8

großvolumiges dreigeschossiges Eckwohn- und Geschäftshaus mit Mansardwalmdach, 1910, Arch. August Hardt; straßenbildprägend

Welserstraße 11

dreigeschossiges Zeilenwohn- und Geschäftshaus mit Mansarddach, sandsteingegliedeter Jugendstilbau, 1908, Arch. Philipp Jotter

Welserstraße 17

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, Jugendstil, 1905, Arch. Georg Seitz

Welserstraße 18-24 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

dreigeschossige Häuserzeile im Heimatstil, 1907-1909, Nr. 18 und 20 Arch. Johann Orth, Nr. 22 und 24 Arch. Philipp Scherb

Westendstraße 18-34 (gerade Nrn.), Friedrich-Lux-Straße 1-15 (ungerade Nrn.), Benckiserstraße 71-87 (ungerade Nrn.), Bgm.-Kutterer-Straße 40-50 (gerade Nrn.), Bahnhofstraße 58, 79-83 (ungerade Nrn.) "Westendsiedlung" (Denkmalzone)

fünfgeschossige Backsteinbaublöcke mit Flachdach um begrünte Innenhöfe, tlw. kubische Staffelung, Neue Sachlichkeit, 1929/30, Gemeinnützige AG für Wohnungsbau

Wislicenusstraße 1-6

"Wislicenusblock", Wohnsiedlung für Arbeiter von der Bauabteilung der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik geplant, neun dreigeschossige Baublöcke um drei Innenhöfe, neubarocke repräsentative Mansardwalmdachbauten mit Torfahrten, 1918-20; Kriegerdenkmal für 1914/18 gefallene Werksangehörige, 1923 von Hermann Hahn, München

Wittelsbachstraße 10

Amtsgericht und Gerichtsgefängnis, repräsentativer großvolumiger Komplex, langgestreckte dreigeschossige Walmdachbauten, 1928/29, Entwurf Landbauamt Speyer

Wittelsbachstraße 56

breitgelagertes viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, sandsteingegliedeter Jugendstilbau, 1910, Arch. Otto Schittenhelm

Wittelsbachstraße 59

fünfgeschossiger Eckwohnkomplex mit Walmdach, kunststeingegliedeter Putzbau, 1926/27, Arch. Ernst Schibel

Wittelsbachstraße 61

monumentales viergeschossiges Eckwohnhaus, großbürgerlicher Mansardwalmdachbau, barock-klassizistische Motive, 1919/20, Entwurf Städt. Hochbauamt

Wittelsbachstraße 71

anspruchsvolles viergeschossiges Zeilenwohnhaus mit abgewalmtem Mansarddach, neoklassizistische Motive, 1919, Entwurf Städt. Hochbauamt; straßenbildprägend

Wittelsbachstraße 73

Wittelsbachschule, repräsentativer dreigeschossiger Komplex; Hauptgebäude: Dreiflügelanlage mit Walmdächern, 1901, Rahmenentwurf des Stadtbauamtes; Turnhalle: Backsteinbau, 1902; großvolumiger L-förmiger Trakt mit Walmdächern, Jugendstil motive, 1908

Wittelsbachstraße 75/77

viergeschossiges großbürgerliches Zeilen-Doppelwohnhaus mit abgewalmtem Mansarddach, neoklassizistische Motive, 1919, Entwurf Städt. Hochbauamt; straßenbildprägend

Wittelsbachstraße 79

viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1906, Arch. Türk & Sohn; Ausstattung

Wittelsbachstraße 81

viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, Jugendstil motive, 1906, Arch. Türk & Sohn; Ausstattung

Wittelsbachstraße 88

viergeschossiges Zeilenwohnhaus, Sandsteinquaderbau, reicher Jugendstildekor, 1907, Arch. Johann Orth

Wöhlerstraße 15

Gesellschaftshaus der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, herrschaftlicher gründerzeitlicher Backsteinbau mit Walmdach, Neurenaissance, antikisierende Wandmalerei, 1898-1900, Arch. Eugen Hauelsen; Ausstattung

Wredestraße 24

kath. Pfarrhaus, repräsentativer zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Putzbau mit Nischenfigur, um 1860, rückwärtig 1913/14 verändert

Ludwigshafen am Rhein - Edigheim

Ev. Kirche Bürgermeister-Fries-Straße 4

malerisch gestaffelte Hallenkirche, sandsteingegliedeter Jugendstilbau, Fassadenflankenturm mit Zwiebelhaube, 1914-16, Arch. Raimund Ostermaier, Kaiserslautern; Ausstattung; bauzeitliches Pfarrhaus (Oppauer Straße 60), sandsteingegliedeter Walmdachbau, Arch. Raimund Ostermaier

Kath. Kirche Maria Königin Bürgermeister-Fries-Straße 1

Saalkirche mit Unterkirche in Stahlbetonbauweise und freistehendem Glockenturm aus Beton, 1961-62, Arch. Heinrich Hebggen, Ludwigshafen; besondere Raumlösung; Ausstattung

Bürgermeister-Fries-Straße

Kriegerdenkmal 1914/18 des Krieger- & Militär-Vereins Edigheim, überlebensgroße Sandsteinfigur auf kubischem Sockel, 1928

Oppauer Straße 30

Wasserturm, historisierender zylindrischer Backsteinbau mit polygonalem Turmkopf, Kegeldach mit Laterne, 1899/1900; Ausstattung

Ostring

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal 1870/71, Germania, Sandstein, auf hohem Postament, 1891

Gemarkung

Bocksbrücke Glockenloch

einbogiger Sandsteinquaderbau über den Altrhein, wohl um 1800

Ehem. Frankenthaler Kanal Am Hansenbusch (Denkmalzone)

Verbindung zwischen Frankenthal und dem Rhein, Reststück des Kanals mit dreistufigem Querschnitt und Ausweichrondellen, 1773-81, Arch. Hofkammerrat Dyckerhoff

Ludwigshafen am Rhein - Friesenheim

Ev. Friedenskirche Leuschnerstraße 58

kreisrunder Zentralbau mit kegelförmigem Kupferdach, Stahlbetonkonstruktion mit offenem Mittelurm, 1925/26 bzw. 1931/32, Arch. Karl Latteyer und Hans Schneider, nach Kriegszerstörung moderner Wiederaufbau unter Einbeziehung erhaltener Konstruktionsteile, 1956, Arch. Ernst Zinsser, Hannover; Ausstattung

Ev. Pauluskirche Luitpoldstraße 41

stattliche neugotische Emporenhalle, hausteingegliedeter Sandsteinquaderbau, 1901/02, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung

Kath. Kirche St. Josef Hegelstr. 51

basilikal angelegter Putzbau in Stahlbetonbauweise über kreuzförmigem Grundriss mit Seitenschiffen und Glockenturm, 1950-56, Arch. Philipp Blaumer, Ludwigshafen; bauzeitliche Ausstattung (Bauliche Gesamtanlage)

Kath. St. Galluskirche Erasmus-Bakke-Straße 47

neuromanischer Saalbau, 1848/49, Arch. Jakob und Gabriel Foltz, Speyer; Ausstattung

Neuapostolische Kirche Hohenzollernstraße 43

hausartiger, werksteingegliedeter Saalbau, 1949/50, Arch. Ludwig König, Oggersheim; Ausstattung

Brunkstraße 1-21 (ungerade Nrn.), Carl-Bosch-Straße 56-100 (gerade Nrn.), Kékuléplatz 1-8, Leopoldstraße 1-17 (ungerade Nrn.), Liebermannstraße 1-7, 9, Wolframstraße 1-16 "Aschantidorf" (Denkmalzone)

Wohnsiedlung mit betont ländlichem Charakter für wiss. Ang. der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, 1921/22, Arch. Baumeister Strang; eineinhalb- bis zweigeschossige Reihenhäuser mit Gärten, kunststeingegliederte Walm- bzw. Krüppelwalmdachbauten

Ebertstraße 1-46, Erzbergerstraße 66, 68, Hohenzollernstraße 53-75 (ungerade Nrn.), Ernst-Lehmann-Straße 1-21 (ungerade Nrn.), Benzstraße 2-16 (gerade Nrn.) "Ebertsiedlung" (Denkmalzone)

in zwei Abschnitten errichtete weiträumige Bauanlage, 1927-36, Gemeinnützige AG für Wohnungsbau u. Mitw. der Arch. H. Trum und W. Scholler; I. BA: langgestreckte dreigeschossige Wohnblöcke mit Walmdächern um mehrere Innenhöfe, viergeschossige Turmbauten mit Flachdächern, im II. BA (1935/36) historisierende Gestaltungselemente

Erzbergerstraße Ebertpark (Denkmalzone)

1925 anlässlich der Süddeutschen Gartenbauausstellung angelegt, Entwurf und Ausführung Gartenbauarch. C. W. Siegloch, Mitw. Stadtbaurat Hans Graf; im Zentrum des Gartenparterres Sternbassin mit Fontänenanlage, ellipsenförmige Gartenwege, zwei polygonale Kassenhäuschen, zwei pavillonartige Kioskhäuschen mit Pagodendächern (Erzberger Straße 71, 73), Turmrestaurant (Erzberger Straße 69) mit zweigeschossigem Zentralbau mit Ringpultdach, eingeschossige Seitenflügel mit Walmdächern, konchenförmige Konzertmuschel, 1927; Bogenschütze, Bronzeplastik von Ernst Moritz Geyger

Erzbergerstraße 89, Kopernikusstraße

Friedrich-Ebert-Halle; Mehrzweckhalle mit Schalentragwerk aus vorgespanntem Stahlbeton in Form eines hyperbolischen Paraboloids, 1962-65, Arch. Roland Rainer, Wien; städtebaulich auf die Halle bezogene Außenanlagen, insbes. Quellgarten als typischer Park- und Grünanlage der 1960er Jahre mit Wasserbecken, Pergolen, Wegführung, Rasenflächen und verschiedenen Anpflanzungen, 1964-66, Viktor von Medem, Gartenamt Ludwigshafen (Bauliche Gesamtanlage)

Fichtestraße 18-24 (gerade Nrn.), Hüttenmüllerstraße 1-8, Schwalbenweg 31-37 (ungerade Nrn.), Sperlinggasse 1-15 (ungerade Nrn.), Hohenzollernstraße 68-82 (gerade Nrn.) "Fichtesiedlung" (Denkmalzone)

ab 1923 für Arbeiter und Beamte der BASF nach Plänen des Baumeisters Strang errichtete Wohnsiedlung, symmetrisch angeordnete dreigeschossige Putzbauten in neubarocker Gestaltung um begrünte Innenhöfe, Vorgärten, im Norden und im Süden je eine Allee

Frankenthaler Straße 180-186 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

Zeile von ein- bis viergeschossigen spätgründerzeitlichen Wohnhäusern mit Vorgärten und deren schmiedeeisernen Einfassungen, sandsteingegliederte Backsteinbauten, Anfang 20. Jh.

Friesenstraße

im "Friesenpark" Eulenbrunnen, Schalenbrunnen mit stilisierten Eulen, Gussstein, 1913, Bildhauer Peter Gelbert

Geibelstraße 67

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, gotisierender Jugendstil, bez. 1905/06, Arch. Martin Braun, Gauben 1918

Geibelstraße 89

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Neurokoko- und Jugendstilmotive, 1902, Arch. Adam Wolf

Geibelstraße 26-50 (gerade Nrn.), 41-55 (ungerade Nrn.), Bremser Straße 4-14 (gerade Nrn.), Schopenhauerstraße 11-21 (ungerade Nrn.), Schellingstraße 1-5 (ungerade Nrn.) "Siedlung an der Geibelstraße" (Denkmalzone)

Wohnsiedlung für Werksangehörige der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, lang gestreckte Baublocks mit dreigeschossigen Walmdachbauten um begrünte Innenhöfe, im Zentrum turmartig erhöhter Torbau 1939/41-1951, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Arch. G. Hook, Ludwigshafen

Karl-Müller-Straße o. Nr.

Luftschutzhochbunker, flachgedeckter kubischer Sichtbetonbau mit Anbauten, 1942/43

Kopernikusstraße 55

Friedhofskapelle, Saalbau mit Dachreiter, eingeschossige Flügel mit Walmdächern, 1926/27, Portalskulpturen von William F. C. Ohly; von ihm auch etwa gleichzeitiger Franziskusbrunnen, Gussstein und Bronze; Flachdachanbau 1968

Leuschnerstraße 131

Rupprechtschule, Dreiflügelanlage auf H-förmigem Grundriss, dreigeschossige Walmdachbauten, Jugendstil- und klassizistische Motive, 1908, 1913 erweitert

Luitpoldstraße 48

ehem. Rathaus, repräsentativer dreigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, 1828, 1871 aufgestockt; ortsbildprägend

Luitpoldstraße 54

Luftschutzhochbunker, sechsgeschossiger kubischer Sichtbetonbau mit Eckbekrönungen, 1941

Nietzschestraße 30

Rupprechtschule, Dreiflügelanlage auf H-förmigem Grundriss, dreigeschossige Walmdachbauten, Jugendstil- und klassizistische Motive, 1908, 1913 erweitert

Nietzschestraße 2-28 (gerade Nrn.), 5-35 (ungerade Nrn.), Leuschnerstraße 121a-129 (ungerade Nrn.), Arnimstraße 34b-42 (gerade Nrn.), Drosselweg 1, Kuckucksweg 2, Platenstraße 23-33 (ungerade Nrn.) "Siedlung an der Nietzschestraße" (Denkmalzone)

Siedlung für Kriegsteilnehmer und Hinterbliebene, Häuserzeilen aus zweigeschossigen Putzbauten mit Sandsteingliederung in historisierenden Formen, im Sinne der Gartenstadtbewegung mit Vorgärten, Nutz- und Ziergärten und begrünten Freiflächen; Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau, Arch. Karl Grein, Karl Schuler, Marx & Wagner

Taubenstraße 7

neugotisches Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau, 1905, Arch. Alfred Löwenberg

Taubenstraße 21

eineinhalbgeschossiges gotisierendes Zeilenwohnhaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, 1903, Arch. Johann Orth

Ludwigshafen am Rhein - Gartenstadt

Ev. Erlöserkirche Königsbacher Straße 23

Saalbau mit freistehendem, offenem Glockenturm, Fassade mit hohen Blendbögen, romanisierende Motive, 1930/31, Arch. Otto Schittenhelm und Karl Latteyer; Ausstattung; ortsbildprägend mit 1928 fertiggestelltem Gebäudekomplex von Kinderschule und Altenheim (Nr. 49, 51)

Ev. Erlöserkirche Herxheimer Straße 53

Saalbau mit freistehendem, offenem Glockenturm, Fassade mit hohen Blendbögen, romanisierende Motive, 1930/31, Arch. Otto Schittenhelm und Karl Latteyer; Ausstattung; ortsbildprägend mit 1928 fertiggestelltem Gebäudekomplex von Kinderschule und Altenheim (Nr. 49, 51)

Kath. Kirche St. Hedwig Brandenburger Str. 1, 3

kubischer Klinkerbau unter Verwendung von Stahlbetonfertigteilen, 1967-68, Arch. Ewald Karch, Ludwigshafen; Innenraum mit besonderer Raumschöpfung; Ausstattung; Pfarr- und Gemeindehaus (Bauliche Gesamtanlage)

Kath. St. Bonifazkirche Deidesheimer Straße 4

Basilika, expressionistisch beeinflusste romanisierende Motive, 1929/30, Arch. Albert Boßlet u. Mitw. v. Karl Lochner; Ausstattung

Kath. St. Hildegardkirche Niederfeldstraße

Saalbau auf trapezförmigem Grundriss mit freistehendem Glockenturm, sandsteinverblendete Stahlbetonkonstruktion, eingeschossiger Sakristeianbau, 1955/56, Arch. Heinrich Hebgen, Ludwigshafen, u.

Mitw. v. Wolfgang Janz; Ausstattung

Betty-Impetro-Straße 7 und 10

Luftschutzhochbunker, identisch gestaltete, viergeschossige Bunker, Eisenbetonkonstruktionen mit Walmdächern, 1940/41

Fliederweg 2, 4, Grüner Hof 1, 2, 27, Heckenrosenweg 1, 3, Hochfeldstraße 1-75 (ungerade Nrn.), Königsbacher Straße 1, 3, 9, 11, Leistadter Straße 2-62 (gerade Nrn.), Maudacher Straße 196, 200-228 (gerade Nrn.), Roter Hof 1, 2, 29 "Ehem. Reichsheimstättensiedlung" (Denkmalzone)

von der Gartenstadtbewegung geprägte Wohnsiedlung für Kriegsheimkehrer, Putzbauten im Heimatstil, Baublocks, Wohnhöfe, Einzel- und Doppelhäuser, 1919-22, Städt. Hochbauamt u. Mitw. v. Fritz Brockmann und Wilhelm Scholler, Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau; im Zentrum der Anlage Muschelkalkbrunnen, 1927

Niederfeldstraße 8

Luftschutzbunker, L-förmige, backsteinverkleidete Eisenbetonkonstruktion mit Walmdach, 1941, Arch. Adolf Ruhl

Ludwigshafen am Rhein - Maudach

Kath. St. Michaelskirche Von-Sturmfeder-Straße 14a

Westturm, um 1500, spätgotischer Chor, bez. 1535, spätbarocker Saalbau, bez. 1753, Arch. wohl Franz Wilhelm Rabaliatti, Nischenfigur Ende 19. Jh.; Ausstattung; an der Umfassungsmauer (1775/80) Ölberggruppe, Ton, spätes 19. Jh.; gusseiserne Vase, um 1800; Tonskulptur, um 1900; Sandsteinstele mit Brustbild Christi, Zinkblech, bez. 1875; Standbild des Guten Hirten, Ton, um 1900; ortsbildprägend

Alte Weinstraße

auf dem Friedhof: Umfassungsmauer tlw. 2. Hälfte 19. Jh.; Pfarrergrabmal S. Keller (†1894), Baumkreuz; Grabmal Fam. A. Scheuermann (†1936), Marmorstele mit Bronzerelief

Lindenstraße o. Nr.

Wegekreuz, Steinkreuz mit Metallkorpus, Sandsteinsockel bez. 1916

Von-Sturmfeder-Straße 3

ehem. Schloss, großvolumiger klassizistischer Prachtbau, dreigeschossiger sandsteingegliedeter Walmdachbau, um 1770

Von-Sturmfeder-Straße 37

eineinhalbgeschossiges Jugendstil-Wohnhaus, überdachte Toranlage, 1911, Arch. Adolf Wallerrab; zugehöriges Nebengebäude, altes Hofpflaster; bauliche Gesamtanlage

Ludwigshafen am Rhein - Mundenheim

Ev. Christuskirche Kirchplatz 5

neuspätromanischer/neufrühgotischer Sandsteinquaderbau, 1901-03, Arch. Franz Schöberl, Speyer, nach Kriegszerstörung 1952-54 vereinfacht wiederaufgebaut; Pfarrhaus (Kirchplatz 7), Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1904, Arch. Schöberl

Kath. St. Sebastianskirche Saarlandstraße 3

massiger Putzbau über T-förmigem Grundriss mit Seitenschiffen, Stahlbetonkonstruktion, freistehender Glockenturm, 1954, Arch. Karl Lochner und Philipp Blaumer; bauzeitliche Ausstattung; Maria Immaculata, um 1755, Entwurf Paul Egell; im Pfarrgarten Madonna, 1853/54

Langemarckplatz

Kriegerdenkmal 1870/71 und 1914/18, monumentale Anlage, Muschelkalk, 1936, Entwurf von Safft, Mannheim

Oberstraße 48/50

Ziehbrunnen, Sandstein, bez. 1895

(in) Pfarrer-Krebs-Straße 18

barocker Altar, 4. Viertel 18. Jh.

Rheingönheimer Straße 98

ehem. Herrenhaus der Freiherren von Zedtwitz, sandsteingegliedeter Krüppelwalmdachbau, um 1770, Arch. wohl Peter Anton von Verschaffelt

Rheingönheimer Straße 103

Schillerschule, Gebäudekomplex im Pavillonsystem, sandsteingegliederte Blankziegelbauten mit Walmdächern, 1903-07, Arch. Adolf Lipps; Erweiterung mit Mansarddachbauten, 1912-14, Arch. Scholler

Ludwigshafen am Rhein - Oggersheim

Ev. Markuskirche Schillerstraße 12

neugotische dreischiffige Emporenhalle mit Renaissance-Motiven, 1896-98, Arch. Franz Schöberl, Speyer, Christusskulptur nach Thorvaldsen; Ausstattung

Kath. Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt Kapellengasse 8

ehem. Schlosskirche, hochaufragender frühklassizistischer marmorverkleideter Rechteckbau, rückwärtig eingeschossiges Turmpaar mit Kuppelhelmen, 1774-77, Arch. Peter Anton von Verschaffelt; Ausstattung

Neuapostolische Kirche Schillerstraße 69

verputzte Stahlbetonkonstruktion mit Rasterfenstern, 1959, Arch. Dietrich & Neumann, Mutterstadt; Ausstattung

Aichgasse 6

eingeschossiges Wohnhaus, schlichter Krüppelwalmdachbau, Anfang 19. Jh.

Alter Frankenthaler Weg

auf dem Friedhof: mehrfach erweitert; Friedhofskreuz, bez. 1862; Grabmal Eduard Damm (†1891), Sandsteinstele mit Volutengiebel, Marmorrelief; Grabmal Fam. Karl Keusch (†1940), Beweinungsgruppe, Sandstein

(bei) Alter Frankenthaler Weg 5

Wegekreuz, Sandsteinkruzifix, bez. 1730

Am Speyerer Tor 2

Postamt, repräsentativer hausteingegliedeter Walmdachbau, expressionistische Motive, bauzeitliche Remise, 1927, Arch. Heinrich Schneider

Anton-Ferner-Platz (Keltenstraße/ Ecke Wilhelm-Tell-Straße)

Andreas-Streicher-Brunnen 1907 von Adolf Bernd, Kaiserslautern, als Schillerdenkmal entworfen; nach Einschmelzen der Schiller-Bronzebüste (Zweiter Weltkrieg) auf dem Muschelkalkpostament 1963 stattdessen Bronzebüste Andreas Streichers, 1963 von Ernst Graser nach Original J. H. Danneckers, und transloziert (vom Schillerplatz)

Geistgasse 5

eingeschossiger sandsteingegliedeter Putzbau, Mitte 19. Jh., späterer Dachausbau mit Gauben

Geistgasse 6

verputztes Torfahrthaus, tlw. Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.

Kapellengasse 4

kath. Pfarrhaus, repräsentativer Walmdachbau, 1904/05, Arch. Adolf Lipps; Ausstattung

Kapellengasse 10

Minoritenkloster, sandsteingegliedeter Putzbau auf L-förmigem Grundriss, 1760/61, tlw. Aufstockung und neugotischer Kapelleneinbau bald nach 1850; Ausstattung

Königsplatz

Kriegerdenkmal 1870/71, Marmorobelisk auf Granitstufen, Bronzedekor, 1897

Kreuzgasse 1

Wohnhaus des ehem. von Blomberg'schen Hofgutes, eineinhalbgeschossiger hausteingegliedeter Putzbau, bez. 1781, über älterem tonnengewölbtem Keller

Mannheimer Straße

Hl. Johannes Neopomuk, Sandsteinskulptur auf barockem Sockel, Nachbildung 1928 durch Theodor Hauck (Original um 1730)

Mannheimer Straße 16

Eckwohn- und Geschäftshaus, anspruchsvoller neubarocker Mansardwalmdachbau, 1903, Ladeneinbau 1914

Mannheimer Straße 18

Eckwohn- und Geschäftshaus, langgestreckter klassizistischer Krüppelwalmdachbau, nach 1804; landwirtschaftliche Nebengebäude, Mitte 19. Jh.

Mannheimer Straße 19

ehem. Wirtschaftsgebäude des kurfürstlichen Residenzschlosses, langgestreckter eingeschossiger Putzbaubau mit pavillonartigen Kopfbauten, um 1800

(bei) Mannheimer Straße 85

Gasolin-Tankstelle der Ludwigshafener Autohof-Gesellschaft, Glaspavillon auf dreieckigem Grundriss mit überstehendem Flachdach, Eisenbetonkonstruktion, 1952/53, Arch. Karl Latteyer und Alfred Koch

Pfennigsweg

sog. Basisstein, durch Eisenbänder verklammerte Sandsteinplatten mit eingemessener Stahlstange, gegen 1822

Prälat-Caire-Straße 20

Bahnhof, langgestreckte, ein- bis zweigeschossige Bautenzeile; repräsentatives spätklassizistisches Empfangsgebäude mit Walmdach, 1853, ein- bzw. eineinhalbgeschossige Erweiterungsbauten 1901/02 und späte 1930er Jahre;
Bunker, Betonturm mit Walmdach, um 1940, etwa gleichzeitig südlich des Hauptbaus weiterer Flügel

Schillerplatz 2

Rathaus, repräsentativer spätklassizistischer Walmdachbau, Dachturm mit Dachreiter, 1839/40, Arch. Gabriel Foltz, Speyer;
Bronzebüste Friedrich von Schiller, 1955, von Theo Siegle, Saarbrücken

(hinter) Schillerplatz 7

im Garten drei Tonfiguren, 19. Jh.

Schillerstraße 6

Schillerhaus, ehem. Gasthaus "Zum Viehhof", sandsteingegliedeter Putzbau mit Torfahrt, um 1750, über tonnengewölbtem Keller; Bronzetafel, 1856

Schillerstraße 7

Gasthaus "Wittelsbacher Hof", imposanter gründerzeitlicher Krüppelwalmdachbau, 1882/83, Arch. Georg Magenheimer

Schillerstraße 8

ehem. von Haumüller'sches Hofgut, großvolumiges nachbarockes Wirtshaus, hausteingegliedeter Krüppelwalmdachbau, 1809, gekuppelte Torbögen, 1938; Turm der alten Mälzerei, fünfgeschossiger historisierender Backsteinbau, um 1897; Sudhaus mit Schornstein

Schillerstraße 18

Schillerapotheke, repräsentatives gründerzeitliches Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Walmdach, um 1876

Schillerstraße 22

Zeilenwohnhaus, Neurenaissance, um 1899

Schillerstraße 27

gründerzeitliches Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedeter Putzbau, 1886 mit älteren Teilen, Ladeneinbau 1926

Schillerstraße 44

eingeschossiges villenartiges Wohnhaus, sandsteingegliedeter Mansardwalmdachbau, um 1897

Schillerstraße 49

spätgründerzeitliches Eckwohnhaus, eingeschossiger hausteingegliedeter Ziegelbau auf Bruchsteinsockel,

1901/02, Arch. Adolf Wallerrab jun., Gaubenzeile 1936

Schillerstraße 57

historisierender hausteingegliedert Walmdachbau auf unregelmäßigem Grundriss, 1911-13, Arch. Heinrich Gerach

Stadtgartenstraße 30-40 (gerade Nrn.), Niedererdstraße 27 (Denkmalzone)

Wohnhäuser für französische Offiziersfamilien, hausteingegliederte Walmdachbauten, durch die Gartenstadtbewegung geprägte Siedlung, 1920 nach Plänen der Reichsvermögensverwaltung Kaiserslautern

Wormser Straße 17

ehem. Luitpoldschule, langgestreckter historisierender Walmdachbau, 1899/1900, Arch. Adolf Lipps

Ludwigshafen am Rhein - Oppau

Ev. Auferstehungskirche Kirchenstraße 1

klassizistischer Saalbau, 1830, nach Zerstörung 1921 veränderter Wiederaufbau 1923, Arch. Wolfgang Schrade, Mannheim; Ausstattung; an der Turmfassade Gedenktafel 1914/18 und für die Opfer des Explosionsunglücks 1921

Kath. St. Martinskirche Kirchenstraße 6 und 8

dreischiffige Halle, sachlich-schlichte, verputzte Stahlbetonkonstruktion, Glockenturm, eingezogenes Obergeschoss mit Pyramidendach, 1953/54, Arch. Albert Boßlet, Würzburg und Erwin van Aaken, unter Einbeziehung des tlw. erhaltenen Turms des Vorgängers und des Pfarrhauses; Mosaik von Bildhauer Hans König, Trennfurt; Chorfenster von Wilhelm Braun, München, Langhausfenster von Boßlet; Ausstattung; kath. Pfarrhaus, neubarocker Walmdachbau, 1912; Gesamtanlage mit Kirche und ehem. Schwesternhaus (Bauliche Gesamtanlage)

Edigheimer Straße 2

Eckwohnhaus, kunststeingegliedert Walmdachbau, 1922/23, Arch. Alfons Collignon; ortsbildprägend

Edigheimer Straße 95

Wohn- und Gasthaus auf unregelmäßigem Grundriss mit bewegter Dachlandschaft, Jugendstil motive, 1909, Arch. Jakob Fick

Friedrichstraße 1

ehem. Postamt, Wohn- und Amtshaus, kunststeingegliedert Walmdachbau, 1922/23

Friedrichstraße 7

stattliches Eckwohn- und Geschäftshaus, neubarocker Walmdachbau, voluminöser Eckerker mit Zwiebelhaube, 1906/07, Arch. V. Lindner, Mannheim; Gartentor zwischen Sandsteinpfeilern

Friesenheimer Straße

Kilometerstein, Sandsteinzylinder, um 1875

Georg-Hüter-Platz 26

Rathaus, Mansarddachbau mit geschweiftem Giebel, Renaissance-, Barock- und Jugendstil motive, 1906/07, Arch. Friedrich Pützer, Darmstadt; platzbildprägend

Große Gasse 8

Pestalozzischule, mächtiger U-förmiger Baukomplex mit Torfahrt, dreigeschossige Walmdachbauten, expressionistische Motive, im Mittelteil figürliche Reliefs, 1923, Arch. Heinrich Slangen, Mannheim

Kurt-Schumacher-Straße 36

Mozartschule, sandsteingegliedert Putzbau auf Bossenquadersockel, Dachreiter mit Glockenhelm, 1911

Rheinstraße Friedhof (Denkmalzone)

1913 angelegt, mehrfach erweitert; Friedhofskapelle, eingeschossiger neuromanischer Walmdachbau, 1913; im Innern Reste eines Kriegerdenkmals 1849, 1866 und 1870/71, 1877 von Bildhauer Schuler, Ludwigshafen; Kriegerdenkmal 1914/18 (und 1939/45), Muschelkalk, um 1920; Ehrenmal Explosionsunglück 1921, obeliskartiger Sandsteinkubus; Gedenkstein Hochwasserkatastrophe 1882/83, reliefierte Sandsteinstele; Grabmäler: Georg Hüter (†1933), reliefierte Sandsteinstele, 1956; Jakob Scheller (†1931), kubischer Sandsteinblock, Bronze-Lyra

Ludwigshafen am Rhein - Rheingönheim

Ev. Kirche Hauptstraße 145

spätromanisch/frühgotischer Westturm; klassizistischer Saalbau mit Walmdach, 1790/91, 1952 Wiederaufbau mit Chorerweiterung, Arch. Wilhelm Horlacher; Ausstattung

Kath. St. Josefskirche Carolistraße 25

dreischiffige Halle mit Vorhalle, haubenbekrönter Fassadenflankenturm, Heimatstil, 1914/15, Arch. Albert Boßlet, Würzburg; Ausstattung; Gesamtanlage mit bauzeitlichem Pfarrhaus (Carolistraße 23)

Hauptstraße 210

ehem. Rathaus, repräsentativer Walmdachbau, 1876, Arch. Steinbauer

Hauptstraße 240

Wohn- und Geschäftshaus mit asymmetrischer Fassade und bewegter Dachlandschaft, 1908/09, Arch. Georg Freed, Mannheim

Hauptstraße 242/244

ehem. Dreiseithof, 2. Hälfte 19. Jh.; dreiachsiges Wohnhaus und einachsiger Altenteil eineinhalbgeschossig, Nebengebäude größtenteils bauzeitlich

Hilgundstraße 21

Mozartschule, repräsentativer Heimatstilbau auf T-förmigem Grundriss, 1907, Arch. Adolf Lipps und Wilhelm Scholler, 1912 erweitert

Gemarkung

Reiss-Gedenkstein im Wildgehege, rechts an der L 543 vor Neuhofen

Gedenkstein mit Bronze-Tafel, 1914

Ludwigshafen am Rhein - Ruchheim

Ev. Kirche Fußgönheimer Straße 22

klassizistischer Saalbau, 1833/34, Arch. Spatz und August von Voit nach Musterentwurf von Leo von Klenze, Bildhauerarbeiten von Goetz von Weisenheim; Ausstattung; Spitzhelmdachreiter 1864; vor der Kirche Kriegerdenkmal 1870/71, Granit, von K. Hergenbahn, Ludwigshafen

Kath. St. Cyriakuskirche Pfalzgartenstraße 11

spätbarocker Saalbau, Firstreiter mit Schweifhaube, 1772, Sakristeianbau mit Walmdach, 1962-65; Ausstattung; Kirhhofsmauer bez. 1750

Fußgönheimer Straße 4

ehem. Wirtschaft "Zur Pfalz", stattlicher sand- bzw. kunststeingegliedeter Winkelbau, Mitte 19. Jh., 1934 erweitert

Fußgönheimer Straße 13

ehem. ev. Pfarrhaus, repräsentativer klassizistischer Walmdachbau, 1839, Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel, um 1930

Fußgönheimer Straße 37

eingeschossiges Wohnhaus mit zwei Fachwerk-Dachgeschossen, frühes 18. Jh., bez. 1819 (wohl Umbau)

Fußgönheimer Straße 52

ehem. Synagoge und Judenschule, eingeschossiger Putzbau mit Kniestock, um 1877, Umbau zum Gemeindehaus 1955, Arch. Max Walter

Schlossstraße 1

ehem. Schloss der Freiherren von Hallberg, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Dachreiter, 1. Viertel
18. Jh., tonnengewölbter Keller



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de